



Dolly —

Wir wissen, dass nicht alle Pariserinnen, von denen man spricht, Pariserinnen sind. Diese z. B., die sich hier gegenüber sitzen, und die unter dem Namen Dolly Sisters weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekanntgeworden sind, trugen, als sie das Licht der Welt erblickten, einen recht prosaischen ungarischen Bürgernamen, was sie jedoch nicht hinderte, in Paris ihre grosse Karriere zu machen. Dies allerdings auch erst, nachdem sie lange Zeit verkannt an kleinen Bühnen gearbeitet hatten. Erst als sie von einer Triumphreise aus Amerika zurückkamen, sah man in Paris, welche Juwelen man beinahe verloren hatte, und beeilte sich, ihnen eine würdige Fassung zu verleihen. Heute zählen sie zum ständigen Inventar der Pariser Bühnen und machen höchstens mal einen Abstecher nach London in den Kid-Cat-Klub. Andere Staaten aufzusuchen haben sie bisher trotz aller Anträge nicht für nötig befunden. Rose plauderte darüber ganz ungeniert und motivierte ihre Pariser Sesshaftigkeit durchaus glaubhaft: „Sehen Sie,“ sagte sie, „hier haben wir unsere Wohnung, unsere Freunde, unser Publikum.“



Sisters

Phot. d'Ora, Paris

Das alles müssen wir uns in andern Ländern erst neu erobern. Solange es uns hier so gut gefällt, werden wir hierbleiben, und ich hoffe, dass das sehr lange der Fall sein wird.“

Andere Pariserinnen, die in aller Munde sind, bringen wir auf den folgenden Seiten. Da ist die Mistinguett wohl die populärste Pariserin überhaupt, deren Ruhm von Jahr zu Jahr, von Jahrzehnt zu Jahrzehnt wächst. Da ist die Spinelli, die z. Z., wie manche andere ihrer Kolleginnen, in London Triumphe feiert, die aber in Paris so fest wurzelt, dass alle englischen und amerikanischen Angebote bisher sie zum Verlassen ihrer Heimatstadt nicht bestimmen konnten. Die Letztgenannten zeigen sich beide als Dompteusen, ein Typ, der z. Z. in Paris en vogue zu sein scheint, denn er hat bereits auf die englische Bühne übergegriffen, ein Beweis, dass er auch in Kürze seinen Weg nach Amerika antreten wird. Derartig willkürlich aus der Phantasie einzelner Maler oder Kostümiere — ich nenne hier den Namen des talentiertesten: Gesmar — geschaffene Figuren machen genau so ihren Rundlauf über die Schaubühne der Welt wie eine Modeneuheit oder ein Modetanz.